

## Bildung & Beruf

### Mehrwerte für Gemeinden

John Günther und Hans Ruedi Löffel unterstützen und beraten mit ihrer Firma MANDATUM öffentlich-rechtliche Körperschaften im Bereich Politik und Verwaltung. Das Angebot reicht von der Entwicklung einer Vision bis hin zur Personalselektion.

Interview:

Andreas Minder

**Weshalb brauchen politische Gemeinden, Kirchgemeinden und Burgergemeinden eine andere Unterstützung als private Unternehmen?**

**John Günther:** Unsere Partnerinnen sind politische Organisationen. Das heisst, sie müssen primär vor ihrem Souverän bestehen, sie wirken für die Allgemeinheit, und ihr Handeln muss rechtlich legitimiert sein. Gleichzeitig treten sie auch auf dem Markt auf, etwa als Arbeitgeberinnen. Die Führung liegt regelmässig bei einer Milizbehörde und die Verwaltung ist oftmals zu klein, um in allen Teilen spezialisiert zu sein. Das ist eine besondere Ausgangslage, die spezifisches Know-how erfordert.

**Was können diese Organisationen von Ihnen erwarten?**

**Hans Ruedi Löffel:** Führend sind wir im Bereich der Ausrichtung der Gemeindesteuerung auf die nachhaltige Entwicklung. In einem Prozess, den wir über Jahre hinweg perfektioniert haben, helfen wir der Exekutive, ein Führungsinstrumentarium zu erarbeiten. Der Prozess beginnt mit einer Lagebeurteilung und führt über die Bestimmung von Handlungsfeldern zu einer Vision der Gemeinde in zwanzig Jahren. Daraus werden ein kurzes Leitbild und ein Regierungsprogramm mit Legislaturzielen und Massnahmen abgeleitet.

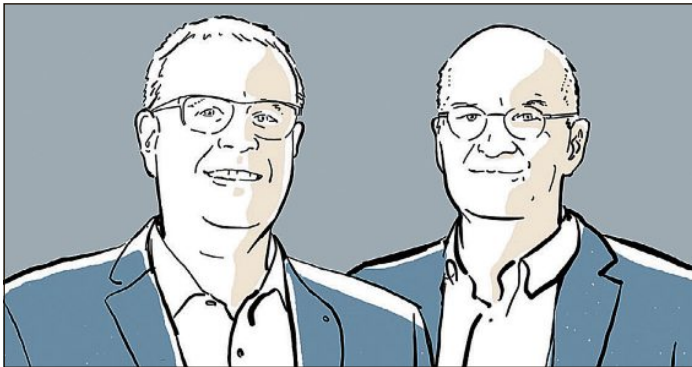
**Ein Regierungsprogramm aufzustellen ist das eine, die Umsetzung das andere.**

**John Günther:** Wir helfen auch, die Wirkungskontrolle zu organisieren. Nicht selten machen wir nach einer Legislatur noch einmal einen Workshop mit dem Gemeinderat, in dem wir anschauen, wie es mit der Umsetzung geklappt hat und ob neue Ziele gesetzt werden müssten.

**Was bieten Sie Gemeinden sonst noch?**

**Hans Ruedi Löffel:** Wir beraten sie auch bei der Organisationsentwicklung, bei Erlassarbeiten rund um das Organisations- und Personalrecht und im Projektmanagement. Regelmässig führen wir Klausurtagungen beispielsweise zur Sitzungs- und Gesprächskultur durch. Im Bereich Personal haben wir ein recht breites Programm: Es reicht von der Rekrutierung über die richtige Führung bis hin zur Personalentwicklung.

**Machen Sie auch Springereinsätze vor Ort?**



Die Gesichter hinter MANDATUM: John Günther und Hans Ruedi Löffel Bild: zvg

**Hans Ruedi Löffel:** Nur sehr zurückhaltend. Unser Ziel ist es, die Verwaltung vor Ort zu stärken. Eine Gemeinde, die sich erfolgreich positionieren will, muss nicht nur über eine starke Regierung, sondern auch über eine starke – eigene – Verwaltung verfügen.

**Gemeinden scheinen Mühe zu haben, ihre Stellen zu besetzen. Was raten Sie ihnen?**

**John Günther:** Es ist für die Gemeinden tatsächlich zunehmend schwierig, gutes Kaderpersonal zu finden, obwohl Jahr für Jahr viele die entsprechenden Diplome machen. Es ist deshalb entscheidend, wie eine Gemeinde auftritt. Hier gibt es einen Zusammenhang zum Profil, das sie in ihrem Leitbild von sich zeichnet. Blickt sie selbstbewusst in die Zukunft und will eine attraktive Arbeitgeberin sein, ist es leichter, jemanden zu finden. Gemeinden verkaufen sich oft unter Wert und machen zum Beispiel den Fehler, aus finanziellen Gründen nur ein kleines Inserat zu schalten. Das wirkt knauserig und spricht kaum an. Unsere Erfahrung zeigt, dass man etwas investieren muss, um gute Leute zu holen. Gewinnt man eine fähige Person, die wirklich führt und kommunikationsstark ist, dann zahlen sich etwas höhere Rekrutierungskosten x-fach aus.

**Welche Bedeutung haben Ihrer Ansicht nach Print-Inserate heute noch?**

**Hans Ruedi Löffel:** Wir empfehlen einen Mix von Kanälen. Das Internet ist wichtig, um jüngere Leute anzusprechen. Man sollte aber – gerade im ausgetrockneten Arbeitsmarkt – nicht nur jene ansprechen, die aktiv eine Stelle suchen. Der grosse Vorteil von Print ist, dass es auch von Leuten gesehen wird, die gar nicht daran gedacht haben, sich zu bewerben.

**Wenn jemand zum Bewerbungsgespräch kommt, ist noch nicht gesagt, dass er oder sie die Stelle auch antritt.**

**John Günther:** Wir unterstützen die Gemeinde dabei, die Kandidierenden zu analysieren und ein Bewerbungsgespräch professionell zu organisieren und zu moderieren. Das ist im Interesse beider Parteien. Darüber hinaus: Wenn es zu einer Anstellung kommt, kann man sich nicht einfach zurücklehnen. Die Arbeitsbedingungen müssen attraktiv sein, der Umgang offen und respektvoll. Ein Personalleitbild hilft, eine Kultur zu entwickeln, die das Zugehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit dem Unternehmen fördern. Wichtig ist auch, dass sich die Leute weiterentwickeln können.

**Zum Teil haben Gemeinden auch Mühe, Behördenmitglieder zu finden. Kümern Sie sich auch um dieses Problem?**

**Hans Ruedi Löffel:** Ja, und auch da sind die Rahmenbedingungen wichtig. Es lohnt sich, die Rollen von Behörden und Verwaltung klar zu definieren. Wenn die Abgrenzung zwischen strategischen und operativen Aufgaben nicht klar ist, gibt es Reibungen, was eher abschreckend wirkt. MANDATUM empfiehlt, die Attraktivität der Behördenmandate allen Stimmberechtigten näherzubringen. Informiert man breit, kurz und verständlich, was ein Amt mit sich bringt, steigen die Chancen, interessierte und engagierte Behördenmitglieder zu gewinnen.

#### Spezialisten für Verwaltungsmanagement

Die MANDATUM Verwaltungsmanagement GmbH ist 2001 von Hans Ruedi Löffel, dem langjährigen Gemeindegemeinschreiber der Einwohnergemeinde Worb, gegründet worden. Auf den 1. Januar 2020 hat John Günther, diplomierte Gemeindegemeinschreiber, Finanzverwalter und Finanzplaner, die Geschäftsführung übernommen.

[www.mandatum.ch](http://www.mandatum.ch)

## Informatik/Computertechnik

**Gute Arbeit.** Kanton Bern.

### Teamleiterin / Teamleiter Field Support EDUBERN 80 - 100 %

Arbeitsort: **Bern** Stellenantritt: **1 Juli 2020 oder nach Vereinbarung**

#### Ihre Aufgabe

Als Teamleiterin / Teamleiter Field Support EDUBERN stellen Sie, gemeinsam mit Ihrem Team, die Leistungserbringung im Field Support EDUBERN an den verschiedenen Standorten sicher.

Sie tragen die Verantwortung für die personelle und fachliche Führung und Entwicklung der Mitarbeitenden in Ihrem Team. In Ihrer Rolle als Teamleiterin / Teamleiter Field Support führen Sie die Betriebsmeetings in den jeweiligen Schulen durch und beurteilen die Machbarkeit der entsprechenden Lösungsvarianten im Rahmen der Vorgaben der Unternehmensarchitektur.

Sie sind verantwortlich für den Lifecycle der Hardware und die Rollout-Planung sowie für die Sicherstellung des Assets-Managements, welches bei den Kunden von EDUBERN eingesetzt wird. In Ihrer Funktion unterstützen Sie den Bereichsleiter EDUBERN in administrativen und organisatorischen Bereichen und vertreten den Bereich Field Support in den entsprechenden Sitzungen.

#### Ihr Profil

Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium als Technikerin / Techniker HF oder als Wirtschaftsinformatikerin / Wirtschaftsinformatiker. Sie bringen Führungserfahrung mit und sind es gewohnt, an verschiedenen Standorten tätige Mitarbeitende zielorientiert zu führen.

Durch Ihre langjährige Erfahrung im Informatik-Umfeld verfügen Sie über ein breites, technisches Fachwissen im Bereich der ICT (MS-Produkte sowie Office 365) und sind in der Lage Ihr Team bei der Bearbeitung von Incidents, Problemen und Changes jederzeit zu unterstützen. Sie haben Erfahrung im IT Service-Management, Projekt- und Prozessmanagement. Aus Ihrem Arbeitsumfeld kennen Sie ITIL und Hermes und können auf einen soliden Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Konzeptionelles Denken, eine rasche Auffassungsgabe sowie planerische und organisatorische Kompetenzen gehören zu Ihren Stärken. Sie kommunizieren offen sowie transparent und die Arbeit mit verschiedenen Anspruchsgruppen, Kundinnen und Kunden bereitet Ihnen Freude. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

#### Wir bieten Ihnen

Eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Arbeit mit einem hohen Mass an Selbständigkeit im dynamischen Umfeld der Schulen.

#### Kontakt

Interessiert Sie diese Herausforderung? Nähere Informationen zum Stelleninserat finden Sie unter [www.be.ch/jobs](http://www.be.ch/jobs).

[www.be.ch/jobs](http://www.be.ch/jobs)

**Gezielt Stellensuchende  
aus der Region ansprechen –  
mit Stelleninseraten im**

**STELLEN  
MARKT**

Jeden Mittwoch und Samstag in dieser Zeitung

BZ BERNER ZEITUNG LANGENTHALER TAGBLATT THUNER TAGBLATT BERNER OBERLÄNDER **Der Bund** **Bieler Tagblatt**

«Krebs kann jeden treffen, umso wichtiger sind Vereine und Stiftungen wie die SAKK.»

Wendy Holdener, Skirennfahrerin



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung SAKK  
Unterstützen Sie unsere Forschung gegen Krebs. PC 60-295422-0, [sakk.ch](http://sakk.ch)